

# Internationaler Tag «Zu Fuss zur Schule»

Jedes Jahr findet im September die europäische Mobilitätswoche statt. Sie steht dieses Jahr unter dem Thema «Geteilter öffentlicher Raum» und soll dazu anregen, den Platz und den Raum, welchen jede Transportart, jede Aktivität sowie die Menschen im öffentlichen Raum einnehmen bzw. einnehmen sollten, im Hinblick auf die Lebensqualität zu überdenken.

Der Kanton Wallis und die Walliser Gemeinden beteiligen sich in diesem Jahr an der Mobilitätswoche, indem sie verschiedene Aktionen rund um das Thema «Mobilität» auf die Beine stellen und deren Organisation unterstützen.

## Internationaler Tag «Zu Fuss zur Schule»

Am Freitag, 20. September 2024, beteiligen sich die Schulen Zermatt mit kleinen Projekten am Aktionstag «Zu Fuss zur Schule». Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in den Strassen von Zermatt auf die Sichtbarkeit, insbesondere auf dem Schulweg, aufmerksam zu machen. Viermal täglich sind 550 Schülerinnen und Schüler, die zwischen vier und fünfzehn Jahre alt sind, auf dem Weg zur Schule oder nach Hause unterwegs. Am Aktionstag sollen die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und alle Fahrzeuglenker – vom Elektro- bis zum E-Bike-Fahrer für die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen sensibilisiert werden. Zu guter Letzt geht es auch darum, die Bedeutung des gemeinsamen Schulwegs zu Fuss mit Freundinnen und Freunden und Schulkameradinnen und Schulkameraden im Hinblick auf die Selbstständigkeit und das Miteinander aufzuzeigen.

## Wie sind die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Schulweg in Zermatt unterwegs?

Die Umfrage der Schulen Zermatt hat 2022 gezeigt, dass im Sommer im Durchschnitt 51 % der Kinder und Jugendlichen zu Fuss und 49 % auf Rädern unterwegs sind. Das Fahrrad ist das beliebteste Fortbewegungs-

mittel (26%), gefolgt von Roller/Kickboard/Rollbrett (16%) und den Buslinien (7%). Positiv ist, dass viele Kinder der Unterstufe, welche mit dem Velo oder dem Roller unterwegs sind, einen Helm tragen.

Im Winter wird das Velo nur noch von 7% der Kinder benutzt, 82 % kommen zu Fuss zum Schulhaus. Der Anteil derer, die im Winter mit dem Bus fahren, ist höher und liegt bei 11 %.

Auffällig ist, dass im Zyklus 1 (1.KG – 2.Klasse) von den 200 Kindern rund 70 Kinder fast täglich von Erwachsenen ins Schulprovisorium in die Oberen Matten begleitet werden, allein im Kindergarten sind das 82%. Etliche Kinder werden mit einem Anhänger, der am Fahrrad befestigt ist, also per «Elterntaxi», in die Schule gefahren. Erfreulich ist, dass 46% der Kinder zusammen mit ihren Freunden auf ihrem Schulweg unterwegs sind – ist doch der Schulweg ein wichtiger sozialer Faktor. Auf dem Weg zu Fuss zur Schule eignen sich die Kinder viele soziale Fähigkeiten an und zudem ist er eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Selbstständigkeit.

## Verkehrsunterricht

Alle Kinder und Jugendlichen der Schulen Zermatt erhalten einmal pro Jahr zwei Lektionen Verkehrsunterricht. Während im 1. Zyklus vor allem das Verhalten und Überqueren auf der Strasse «live» geübt wird, stehen in der 3. und 4. Klasse das Fahrrad und die Verkehrszeichen im Mittelpunkt. Die Geschicklichkeit auf dem Fahrrad und das Einhalten der Verkehrsregeln wird auf einem speziellen Parcours in der 5. und 6. Klasse geübt. In der OS sind Themen wie «Toter Winkel», das Bremsverhalten und der Erwerb des Führerausweises wichtig.

Trotz aller Regeln ist es wichtig, dass die Kinder auf den Strassen von Zermatt, ob auf Rädern oder zu Fuss unterwegs, vorsichtig sind. Die Strassen sind auch im Matterhornort kein Spielplatz und es bedarf eines respektvollen und aufmerksamen Miteinanders aller Verkehrsteilnehmer. Dazu soll der internationale Tag «Zu Fuss zur Schule» am 24. September 2024 einen Beitrag leisten.

